

2

BESTANDSAUFNAHME UND -ANALYSE

2.1

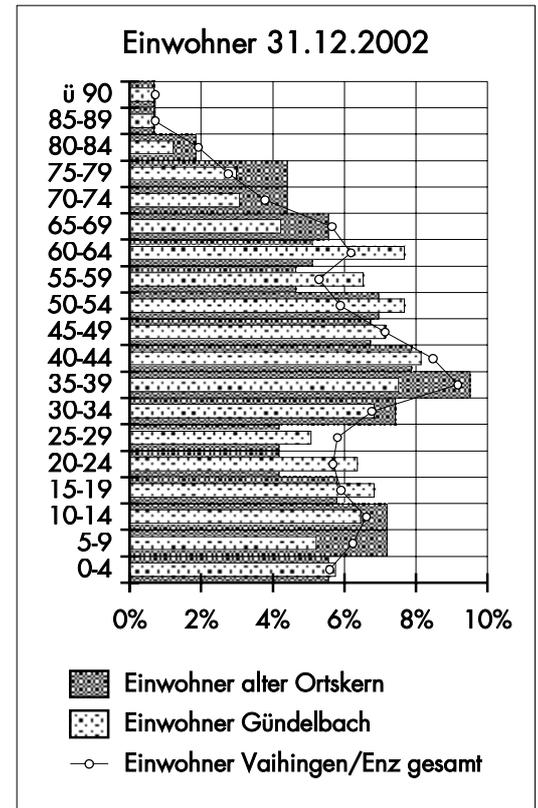
SOZIALES UND KULTURELLES LEBEN

ALTERSAUFBAU

Ein Blick auf die Altersstruktur lässt erkennen, dass im alten Ortskern neben der älteren Dorfbewölkerung auch junge Familien zu finden sind.

Im Vergleich zur Gesamtstadt und zum gesamten Ortsteil zeichnet sich der alte Ortskern durch einen überdurchschnittlich hohen Anteil über 65 Jahren und einen etwas höheren Anteil zwischen 30 und 40, bzw. 5 und 15 Jahren aus.

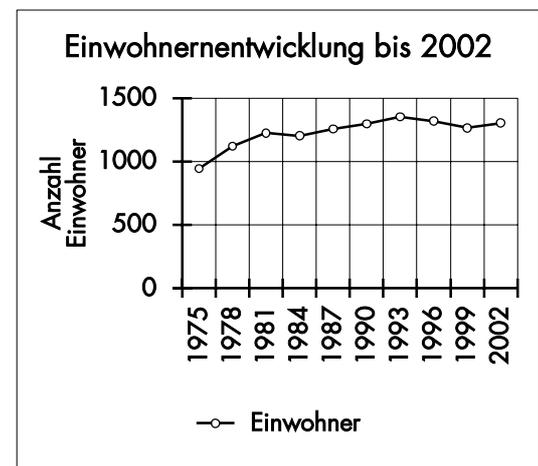
Unterrepräsentiert sind die Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen zwischen 15 und 30 Jahren, sowie die Erwerbstätigen zwischen 40 und 60.



EINWOHNERENTWICKLUNG

Die Einwohnerentwicklung war zwischen 1975 und Mitte der 90er Jahre insgesamt positiv. Seit den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts stagniert die Einwohnerzahl.

Am 31.12.2002 hatte Gündelbach ca. 1.300 Einwohner



VEREINSLEBEN

In Gündelbach herrscht ein reges Vereinsleben. Vom Bauernverband über den Rollsportclub bis zur Weingärtnergenossenschaft existieren in Gündelbach an die 20 Vereine:

Bauernverband
 Ev. Jugendgruppe
 Ev. Posaunenchor
 FC Gündelbach
 Frauengruppe Gündelbach
 Freiwillige Feuerwehr
 Gesangverein "Liederkrantz"
 Gündelbacher Jugendtreff e.V.
 Jugendgruppe Teestube "Chananja"
 Kinder- und Jugendchor
 Landfrauenverein
 Rollsportclub
 Stromberg-Fischereiverein
 Tennisverein
 Tischtennisfreunde
 VdK Gündelbach
 Volleyballspielgemeinschaft e.V.
 Weinbauverein
 Weingärtnergenossenschaft

WEITERE INITIATIVEN UND GEMEINSCHAFTSAKTIONEN

Neben den Vereinen wird das Gemeinschaftsleben durch weitere Gruppen ergänzt.

Hier ist insbesondere die Lokale Agenda 21 zu erwähnen, die nicht nur in Arbeitskreisen für die Gesamtstadt Vaihingen/Enz aktiv ist, sondern auch in sieben Teilortsarbeitskreisen.

Der Arbeitskreis Gündelbach der Lokalen Agenda 21 ist in mehrere Projektgruppen untergliedert:

1. Vereinsleben
2. Kulturinitiative Gündelbach
3. Treffpunkt und Betreuung der Senioren
4. Ausschilderung
5. Energiehaushalt
6. Gündelbach ins Internet

7. Pflege und Ausweitung der innerörtlichen Grünflächen
8. Landschaftspflege
9. Broschüre über Gündelbach
10. Wanderwege
11. Dorf und Schule
12. Tourismus

In den Projektgruppen wurde z.B. eine Wanderkarte mit 3 Wanderwegen rund um Gündelbach ausgearbeitet. Im Ort wurden Wegemarkierungen zu den Rundwanderungen angebracht.



Wandermarkierung und Wanderkarte der Lokalen Agenda 21

Neben den vorhandenen Vereinseinheiten stellen die alte Schule und das Gemeindezentrum in der Lorenzenstraße Möglichkeiten zum Treff dar.

Für die Jugendlichen zeichnet sich eine weitere Verbesserung des Angebotes ab. In der Reutwiesenstraße ist ein Jugendhaus in Planung.

DORFFESTE

Das ausgeprägte Vereinsleben spiegelt sich auch in den Dorffesten wieder. Das ganze Jahr über finden zahlreiche Feste und Veranstaltungen statt, die i.d.R. von den Vereinen organisiert werden.

Feste Bestandteile des Dorflebens sind z.B. das Fischerfest der Strombergfischer, das Schmiedefest des Liederkränzes und das Sportfest mit Fleckenwettkampf des FC Gündelbach.

Das Weindorf Gündelbach präsentiert sich alljährlich im August auf dem Wein- und Kelterfest. Dieses wird z.T. durch den Tag des offenen Weinbergs ergänzt. Darüber hinaus finden auf den Weingütern Sonnenhof und Steinbachhof jährlich Weintage statt.

Als neuer Programmpunkt zum Jahresende wurde vor 2 Jahren erstmals der Weihnachtsmarkt beim Rathaus ausgerichtet.

Eine Ergänzung des Angebotes wird durch den Gasthof "Adler" erwartet, der z.Zt. saniert wird.

GASTRONOMIE UND FREMDENVERKEHR

Derzeit sind in Gündelbach zwei Gastronomiebetriebe zu finden. Trotzdem ist die Situation in diesem Bereich noch nicht befriedigend. Das "Lamm" ist nur am Wochenende und die Besenwirtschaft "Kachelofa" ist nicht ganzjährig geöffnet.



Gasthaus zum Lamm

2.2

ÜBERGEORDNETE PLANUNGEN

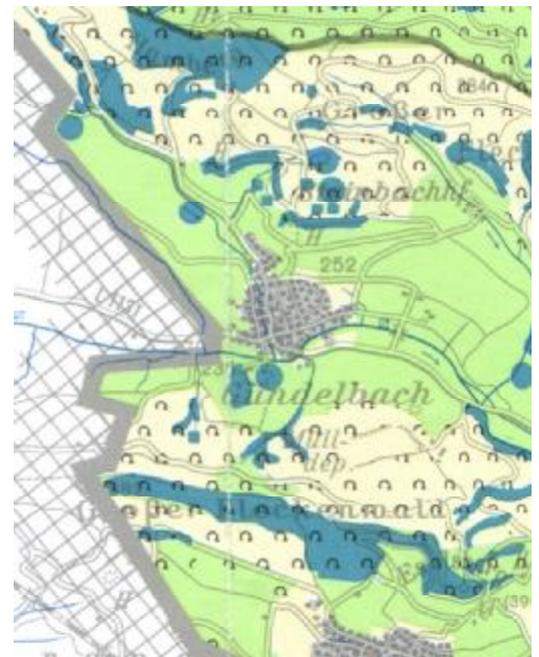
DER LANDSCHAFTSRAHMENPLAN

Das Mittelzentrum Vaihingen/Enz liegt am nordwestlichen Rand der Region Stuttgart im Landkreis Ludwigsburg. Neben der Kernstadt besteht Vaihingen/Enz aus acht Ortsteilen.

Der Stadtteil Gündelbach mit ca. 1.300 Einwohnern ist der viertkleinste für sich in der Landschaft eingebettete Stadtteil in der Randzone des Verdichtungsraums Region Stuttgart.

Naturräumlich liegt Gündelbach in den südlichen Ausläufern des Strombergs.

Der Naturraum Stromberg ist eine vielfältige, durch Fließgewässer und Höhenunterschiede deutlich gegliederte Kulturlandschaft. Charakteristisch sind die ausgedehnten Waldflächen in den Keuperbergen, Streuobst in Hangbereichen und historische Weinbauorte. Die Waldflächen sind durch die Fließgewässer gegliedert (Landschaftsplan Region Stuttgart, 1998, S.105).



1. Maßnahmenempfehlungen

Sicherungsbereiche

- Vorrangbereich zur Sicherung von Arten- und Biotopschutzfunktionen
- Bereich zur Sicherung von Naturschutzfunktionen und extensiver Erholung

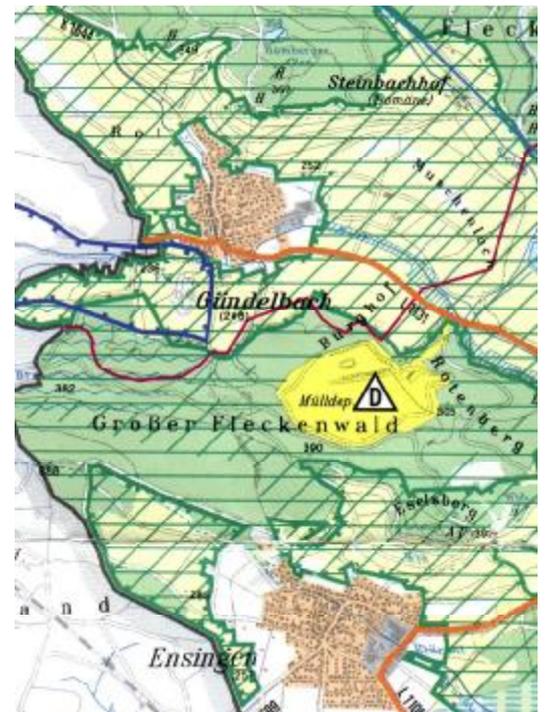
Ergänzungs- und Sanierungsbereiche

- Bereich zur Ergänzung und Sanierung von Naturschutz- und Erholungsfunktionen
- Schwerpunktbereich für Landschaftsentwicklung und Landwirtschaft

Ausschnitt Landschaftsrahmenplan,
Region Stuttgart, 1998

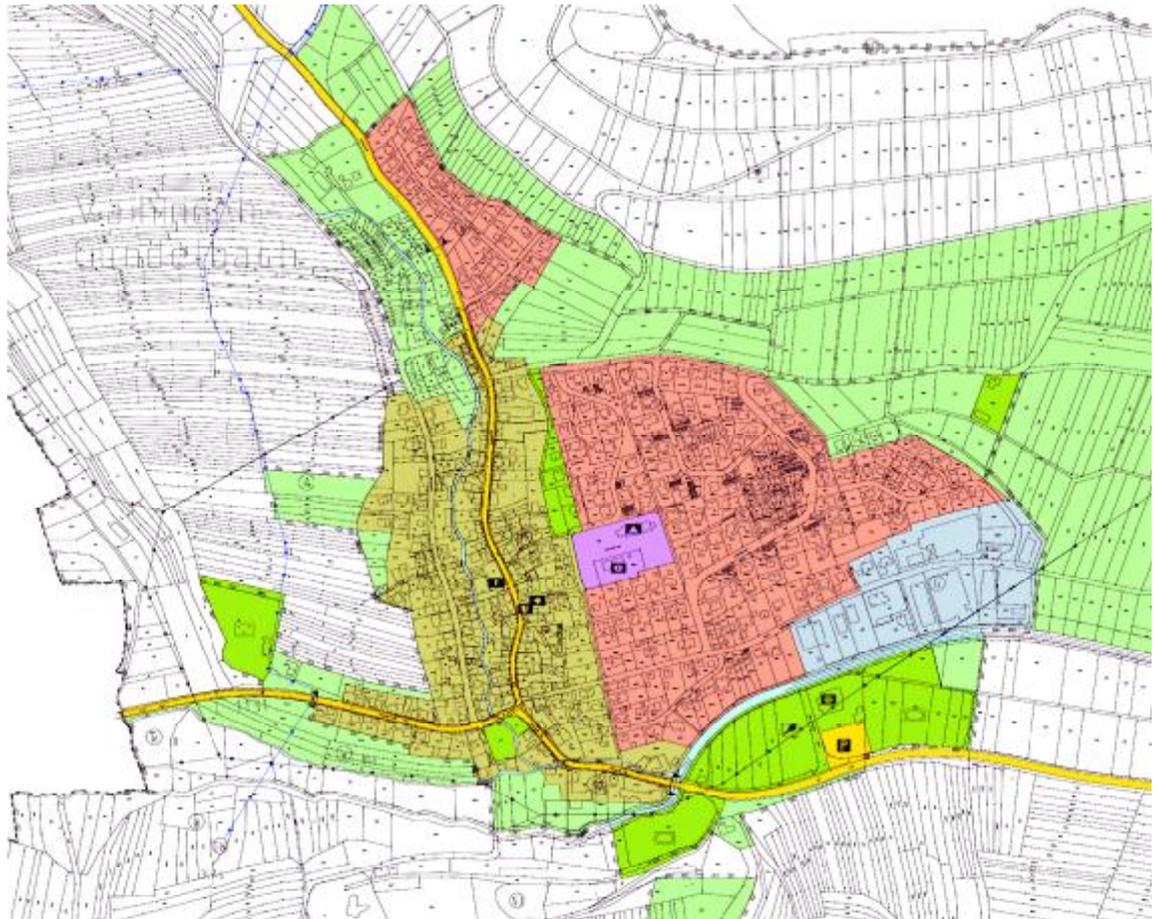
DER REGIONALPLAN

Verbindliche Ausweisungen	
Freiräume: Kap. 3	
	Regionaler Grünzug (Pl.S.3.1.1)
	Grünzsur (Pl.S.3.1.2)
	Schwerpunktbereich für Landschaftsentwicklung (Pl.S.3.1.3)
	Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege (Pl.S.3.2.1.1)
	Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz (Pl.S.3.2.2.2)
	Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft (Pl.S.3.2.3.1)
	Schutzbedürftiger Bereich für Erholung (Pl.S.3.2.4.4)
	Bereich zur Sicherung von Wasservorkommen (Pl.S.3.2.5.2)
Nachrichtliche Übernahmen ¹⁾	
Siedlung	
	Bestehende Siedlung
	Bestehende größere Gewerbefläche
Freiräume	
Bestand	Planung
	Wald
	Landwirtschaftlicher Bereich, sonstige Freifläche
	Landschaftsschutzgebiet
	Naturschutzgebiet
	Naturpark
	Wasserschutzgebiet
	Überschwemmungsgebiet



Ausschnitt Regionalplan, Region Stuttgart, 1998

DER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN



Ausschnitt Flächennutzungsplan, Stadt Vaihingen/Enz
Digitalisierte Fassung, Stand 03/2004

Der alte Ortskern Gündelbachs erstreckt sich entlang der L1131 in West-Ost-Richtung und entlang der K1644 in Nord-Süd-Richtung. Er ist im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen.

Neuere Stadteilerweiterungen fanden überwiegend im Osten des alten Ortskerns statt.

Die Schule und der Kindergarten liegen zentral im Siedlungskörper und verknüpfen den alten Ortskern mit den neuen Wohngebieten im Osten.

Im Süd-Osten liegt das örtliche Gewerbegebiet.

ENTWICKLUNGSPOTENZIALE

Die bauliche Entwicklung Gündelbachs wird auf der folgenden Seite anhand der Bebauungspläne nachvollziehbar gemacht.

Künftige Entwicklungspotenziale liegen im Norden in den Gebieten Geiß 2, Hildenäcker und Kästner 2.

